



Holzturm- blättchen

Mitteilungsblatt des DARC - Ortsverband Mainz-K07

September/Oktober 1999

Jahrgang 14



Neues aus K07

Fieldday-Nachlese 1999

pn - "Noch nie gab es in der Geschichte des Ortsverbandes Mainz eine Fieldday-Nachlese" war an verschiedenen Stellen zu hören. So bekundeten 12 Personen ihr Interesse am Fieldday und fanden sich am Mittwoch Abend, den 13.7.99 bei Ottfried im Garten zu einer lockeren Runde ein, um über den vergangenen Fieldday und dessen Zukunft im OV Mainz zu diskutieren.

Ottfried spricht als erstes den Punkt "Mitorganisation und Unterstützung" an. Zuviel sei dieses Mal an ihm hängen geblieben, zuwenig Hilfe bei der Beschaffung und Organisation der vielen Positionen, die wichtig für den reibungslosen Betrieb sind. Christopher gab zu bedenken, daß Ottfried mehr delegieren müsse und das er ihm beim nächsten Fieldday gerade im Bereich "Antennenaufbau" verstärkt Arbeit abnehmen wird. Gerade wenn es um die Errichtung der Masten gehe, sei eine optimale Einteilung der Hilfewilligen wichtig. So müsse in jeder Gruppe immer eine Person da-

bei sein, die so etwas schon einmal gemacht, also die "Installationsanleitung" intus hat. So sammelten sich der Punkte viele die man für



verbesserungswürdig hielt. Unter anderem bemängelte Dieter die rasche Verstauung der Materialien nach Fieldday-Ende. Hier würde zu liederlich die Verstauung der Kisten und Antennen im OV-Lager vorstatten gehen.

Verschiedene Überlegungen - z.B. zuerst Zelt, dann Antennen abbauen - führten zu keiner optimalen Lösung.

Ein wichtiger Aspekt wurde ebenfalls angesprochen: Es geht um die Heranführung neuer OMs an Fieldday respektive als Operator. In den letzten Jahren hatte sich die Zahl möglicher Operator an der Taste auf einem gerade noch erträglichen Minimum gehalten. Der Vorschlag, einen Übungs-Fieldday zu veranstalten nahm mehrere Gestalten an. So wurde angeregt, den CW-Fieldday im nächsten Jahr nicht unter dem Wettbewerb-Aspekt zu betrachten und statt dessen neuen Leuten die Chance geben, sich als Operator zu testen. Keine Kontrollen - Kein Leistungsdruck. Sogleich wurde von Rudi Kramper eingeworfen, daß gerade der Wettbewerb es sei, der den Anreiz bringt sich beim FD an die Station zu setzen. Ohne Leistungsdruck sei die Beteiligung dann noch geringer, so seine Meinung, der sich weitere Anwesende anschlossen. So verwarf man diese Idee, diskutierte nun aber die Teilnahme eines weiteren Kontestes zu Übungszwecken. In Anbetracht der geäußerten eventuellen geringeren Beteiligung und des zu erwartenden Aufwandes den ein KW-Fieldday verursachen würde, wurde ein

UKW-Kontest zu diesem Zweck ins Auge gefaßt. Weniger Antennen, Strom aus der Steckdose und kein Zeltaufbau, waren es letztendlich auch, die diesen Vorschlag in akzeptable Reichweite rücken ließen. Gerd wurde beauftragt einen Termin für das Gelände neben dem Wasserwerk auf der Laubenheimer Höhe zu erkunden. Weitere Details werden hierzu bald veröffentlicht.

Man kam dann anschließend wieder auf den Fieldday an sich zu sprechen. Bereits während dem CW-Fieldday konnte man Stimmen hören, die die Teilnahme an diesem Wettbewerb an sich in Frage stellten, da die Beteiligung zu diesem Termin weltweit stark nachgelassen hatte. Das war bereits in den letzten Jahren deutlich zu spüren. Ohne einen gezielten Kontest gleich zu benennen, kam man überein, daß man grundsätzlich dieser Idee nicht im Wege stehe. Peter Dintelmann will die vorhandenen Kontestkalender durchsehen und Alternativen zur weiteren Diskussion nennen. Fest steht jedoch, daß keine 48 Stunden Konteste in Frage kommen. Wünschenswert ist ein Zeitraum, der noch erträgliche Temperaturen erwarten läßt. Auch hier wird bald mehr zu lesen sein.

Wir nehmen Abschied von unserem Funkfreund

Albert Wolf

+ 27.8.1999

Als langjähriger SWL war er trotz seines hohen Alters in unserem Ortsverband aktiv und bei den OV-Kollegen beliebt.

Wir werden ihn immer in Erinnerung behalten.

Der Vorstand



Der Holzturm qualmt!?

pi - In der letzten Zeit kam es während des OV-Abends immer wieder zu Unstimmigkeiten. Auslöser war das Thema "Rauchen" und die neu im Holzturm eingezogene "ATV-Aktivität". Der Vorstand hat diese beiden Themen bei seinem letzten Zusammentreffen diskutiert und folgende Abstimmung getroffen:

In unserem Clubraum im Holzturm herrscht absolutes Rauchverbot! Ausnahmen werden nicht gestattet. Ein entsprechendes Hinweisschild an der Eingangstür gibt seit je her hierüber deutlich Auskunft. Wer dennoch im Holzturm rauchen will, kann dies im Erker im Treppenhaus tun. Hintergrund dieser Regelung ist, die nicht unbedeutende Anzahl von Mitgliedern, die freitags den OV-Abend bewußt aus diesem Grund (Rauchfreiheit) nur im Holzturm und nicht mehr anschließend in der Kneipe verbringen. Aus Rücksichtnahme hierauf, sollten wir hier Verständnis üben und diese Regelung akzeptieren.

Seit einiger Zeit ist unser Vereinsleben durch eine aktive Gruppe von ATV-Interessierten bereichert. Der Vorstand hat vor einiger Zeit eine Unterstützung dieser Gruppe in Form der Anschaffung von entsprechenden Geräten beschlossen. Und so wurde eine komplette ATV-Station im Holzturm installiert. Während der letzten OV-Abende ist es immer wieder vorgekommen, daß eine ATV-Übertragung des Geschehens im Clubraum stattfand, ohne das es den Anwesenden bewußt war, daß sie und ihre Äußerungen "in alle Welt" übertragen wurden. Auch wurde in der Zwischenzeit eine automatisierte Aktivierung der Station eingerichtet.



Die ATV-Station im Holzturmerker

Hierzu gilt ab sofort folgende Regelung: Eine "stillschweigende" Übertragung des Clubabendgeschehens hat zu unterbleiben. Eine Ausstrahlung aus dem Clubraum bedarf der zuverigen Abstimmung mit allen Anwesenden. Für Sendungen steht der Holzturm vor und nach dem "offiziellen" Abend zur Verfügung. Eine automatisierte oder "remote-gesteuerte" Aktivierung der ATV-Station wird nicht gestattet. Entsprechende Einrichtungen sind zu deinstallieren. Dies ist mit dem Ziel der Einhaltung der geltenden Verordnungen umgehend zu realisieren.

Der Vorstand hofft, mit diesen Regelungen letztlich unter Berücksichtigung des Wohls aller Mitglieder, den "inneren Frieden" im Holzturm wieder herzustellen.



Ferienkarte der Stadt Mainz

Der OV-Mainz informiert interessierte Schüler über das Hobby Amateurfunk

pn - An zwei Freitagen im Holzturm hatte der Ortsverband Mainz bis zu 10 interessierte Schüler eingeladen, sich über das Thema Amateurfunk allgemein zu informieren. An einem der folgenden Samstage fand noch eine Übungsfuchsjagd in der Alten Ziegelei Bretzenheim statt. Der Bericht hierzu beginnt weiter unten. Doch zunächst zurück in den Holzturm.



Andreas mit DN1RLP in Aktion

Ottfried, DK1EI, begrüßte die Jugendlichen und führte zunächst den Videofilm des DARC vor, der die breite Palette Amateurfunk darstellt. Gespannt lauschten die Kids und zeigten sich überrascht, was wir mit unserem Hobby so alles anfangen können. Nach dem Film wollte Andreas Funk, DL1IAY, wissen, was für die Jugendlichen am interessantesten und wichtigsten erschien. Aussagen wie "Da kann ich um die ganze Welt funken" vertiefte Andreas, indem er sogleich über die Einstiegsmöglichkeiten in unser Hobby sprach. So wies er darauf hin, daß man nicht unbedingt, wie im Film immer wieder zu sehen, eine riesige Station und große Antennen benötigt,

sondern man bereits mit kleinen Mitteln Kontakte aufbauen kann.

Ottfried begann zunächst mit der Beantwortung von Fragen an der Packet-Radio Station. Das es nicht leicht zu erklären ist, merkte auch Wolfgang, DF7PN, der später weitere Paket-Verbindungen demonstrierte. Währenddessen übte Andreas unter dem Ausbildungsrufzeichen DN1RPL Funkverkehr aus. Nach einleitenden Worten durften auch die Kids der Reihe nach zum Mikrofon greifen und die Gegenstellen Suitbert, DF2PI und Günter, DO3PK mit Fragen löchern. Geduldig wurden diese beantwortet und Gegenfragen gestellt.



Michael übt sich am KW-Gerät

Während der gesamten Veranstaltung kam die neue ATV-Station im Holzturm zum Einsatz. Volles Stauen erntete der Hinweis, daß es im Umkreis von 100 km viele Zuschauer geben könnte. Sven, DL9TV meldete sich von zu Hause und zeigte interessante Bilder aus seinem Shack und der Panoramakamera, die einen Rundblick vom Dach über die Stadt Mainz übermittelte. Auch hier durften die Kids später selber zur Kamera greifen.

Die hier zu sehenden Bilder dürften bestätigen, daß es allen Beteiligten in lockerer Atmosphäre viel Spaß gemacht hat. So war es dann am Ende nicht verwunderlich, als Otfried fragte, ob man sich nächstes Jahr wiedersehen

würde und ein einhelliges "JA" zu hören bekam. Vielleicht sehen wir den einen oder anderen als zukünftigen Nachwuchs ja wieder - wer weiß?

Übungsfuchsjagd und Kurzwellenbetrieb in de Alten Ziegelei Bretzenheim

Am 7. August 1999 fanden sich von den 10 angekündigten Schülern leider nur 2 Jungs ein, um sich an der Fuchsjagd und dem Kurzwellenbetrieb zu beteiligen. Otfried, DK1EI, Gerhard DK2PE und Wolfgang, DF7PN, hatten hierzu eine FD-4 Antenne auf dem hinteren Grillplatz aufgehängt.



Otfried führt den Schülern die große weite Welt der Kurzen Welle vor

Nach vielen Würfeln gelang es endlich einen passenden Aufhängepunkt in den Bäumen zu fixieren. Das Fuchsjagd-Equipment hatte uns freundlicherweise Horst, DH4PAA zur Verfügung gestellt. Es handelte sich um einen 80m Handempfänger mit Ferritstab und phasengekoppelten Teleskopstab. Ein Schüler ließ sich von Otfried an der KW-Station die Betriebsarten Telegrafie und Sprechfunk vorführen, während der zweite Schüler nach kurzer Einweisung in die Funktion des Empfängers unter Anleitung mit der Fuchsjagd begann.

Recht fasziniert von dieser Spielart des Amateurfunks, konnte der Sender nach 40 Minuten in einem cirka 300 Meter entfernten Gebüsch - gut versteckt von Gerhard - gefunden werden. Nachdem Gerhard auch den zweiten Platz für den Fuchs gewählt hatte ging die zweite Jagd wieder vom Grillplatz aus los. Richtig spannend wurde es auch wieder gegen Ende, als man bereits 3 Runden um den Fuchs gedreht hatte und ihn dann voller Freude im Eingang eines alten Kaninchenbaus fand. Auch hier hatte Gerhard wieder ganze Arbeit geleistet.



Otfried führt den Schülern die große weite Welt der Kurzen Welle vor

Besonderen Dank möchten wir Horst aussprechen, dessen 80-m Fuchsjagdsender und -empfänger sich hervorragend bewährt hatte. Gemeinsam wurden mit Otfried bei kühlen Getränken noch diverse Fragen der Schüler beantwortet, nicht ohne den abschließenden Hinweis auf unsere regelmäßigen Treffen im Holzturm anzubringen.



Feuer in der Alten Ziegelei

pn - Alljährlich finden wir uns zusammen mit Gästen zum gemütlichen Beisammensein in der Alten Ziegelei Mainz-Bretzenheim ein. Äußerst angenehme Temperaturen lockten dieses Jahr besonders viele Teilnehmer aus unserem Ortsverband und sogar einige Gäste zum traditionellen Grillabend in die Alte Ziegelei Mainz-Bretzenheim.

Bald bogen sich die Tische von den vielen mitgebrachten Salaten und Nachtischen und Sitzplätze wurden zur Mangelware. Damit die hungrigen Mäuler bald gestopft werden konnten, wurde das Feuer mit einem zusätzlichen Ventilator angefacht. Dadurch bekamen zuerst die Jüngsten recht bald ihr Steak oder die Würstchen auf den Teller.

Für die Harmonischen kam anschließend der nebenan gelegene Spielplatz gerade recht. So konnten dann auch die Eltern ihr Essen in Ru-

he genießen. Ottfried, der selber nicht teilnehmen konnte, überbrachte durch Hanne einen Kasten Bier als Spende, der gerne angenommen wurde.



Lassen wir die Bilder nun für sich sprechen. Sie sollen all diejenigen etwas neidisch machen, die an diesem Abend leider nicht teilnehmen konnten. Vielleicht klappt es dann beim nächsten Mal. Denn - der nächste Grillabend kommt bestimmt!

Antrag auf Beitragsermäßigung

Der DARC fordert wieder alle jugendlichen unter 18 und Auszubildenden etc. auf ihren Antrag auf Einstufung in die verbilligte Bei-

tragsgruppe 05 bis zum 31.10.99 abzugeben. Anträge sind in der CQ-DL Sept.1999 oder beim OVV erhältlich.



Aus den Nachbar OV's

Rhein Hessischer Ausbildungsfeldtag

Gelegenheit zum Erfahrung sammeln: OV Nieder-Olm nimmt am UKW und KW Kontest teil

pn - Als vollen Erfolg wurde der am Samstag/Sonntag 4.+5. September zum ersten Mal veranstaltete "Rhein Hessische Ausbildungs-

den Ablauf eines QSOs zu erklären und bei der Abwicklung des einen oder anderen QSOs behilflich zu sein.



kontest" vom Ortsverband Nieder-Olm unter Beteiligung der Mainzer Ortsverbände mit Unterstützung des Distriktsreferates für Aus- und Weiterbildung gewertet. Da zu diesem Termin ein SSB-Kurzwellen-Kontest sowie der DARC-VHF Kontest stattfand, war dies die ideale Gelegenheit unter den beiden Rufzeichen DF0NO und DN1RLP einerseits am Kontest nach Belieben teilzunehmen und andererseits Ausbildungsbetrieb für Newcomer oder Inhaber der Lizenzklassen 2 und 3 durchzuführen. Die Resonanz war erfreulich hoch und der Andrang an den beiden aufgebauten Stationen entsprechend. Auch Karl, DK9HU, ließ es sich nicht nehmen, persönlich an der Kurzwellenstation den Newcomern

Das Wetter hatte uns mit reichlich Sonne und angenehmen Temperaturen bedacht. Als Unterkunft reichte der große Pavillon vollkommen aus. Direkt davor hatte unser jüngster Teilnehmer Kevin als 'Grillmeister' immer etwas Warmes zur Hand. Bis in die späte Nacht wurde in gemütlicher Runde, die eine oder andere Flasche geleert.

Für die benötigten Zwecke wurde die Ausrüstung einfach gehalten. Für Kurzwelle wurde eine FD3 aufgehängt, die für 40, 20 und 10 Meter recht akzeptable Signale lieferte. Da die Bedingungen und die Beteiligung am Kontest allgemein recht hoch war, konnten sogar rich-

tige Raritäten geloggt werden. Die UKW-Station bekam eine 8 Element gestiftet, die zunächst an einem der Torrahmen auf einem 5 Meter-Mast plaziert wurde. Leider brachte der TRX nur etwa 8 Watt, so daß es sich als recht mühsam erwies, auch einmal eine etwas weiter entfernte Station zu erreichen. Dies änderte sich später, als ein höherer Mast, eine andere Station und eine gute Endstufe zum Einsatz kamen. Fortan kletterten die QSO-Zahlen schlagartig in die Höhe. Bis in den frühen Morgen hielten die Operator durch und waren mit ihrem Ergebnis letztendlich mehr als zufrieden. Hierzu zählten problemlos auch etliche Stationen aus Britanien.

Etwas Aufregend wurde es am Samstag Abend, als zwei Ballonstarts auf dem alten Sportplatz durchgeführt wurden. Hier konnte man als zusätzliche Dreingabe einmal hautnah die Wärme des Brenners erleben und einen lautlosen Start der Ungetüme auf sich wirken lassen.

Andreas Funk, DL1IAY bedankte sich zum Abschluß bei Allen, die zum Gelingen des ersten "Rhein Hessischen Ausbildungskontestes" beigetragen haben und hat in Aussicht gestellt, einen derartigen Event nächstes Jahr zu wiederholen.



Leserbriefe

Ham Radio – das war's!

von Suitbert Monz, DF2PI

Seit nunmehr 23 Jahren besuche ich regelmäßig (ohne Ausnahme!) die Ham Radio in Friedrichshafen. Als fester Bestandteil des Jahreskalenders fieberte ich jeweils dem letzten Juni-Wochenende entgegen. Alle Wirren des Arbeits- und Familienlebens zum Trotz, hielt ich dieser Veranstaltung die Treue. In den vergangenen drei Jahren sind jedoch einige Tendenzen zu Tage getreten, die mir so bedenklich erscheinen, daß ich den Bestand, dieser von mir so sehr geliebten Ham Radio, gefährdet sehe und die ich daher nicht unerwähnt lassen möchte.

Die Zielgruppe der Funkamateure soll nun nicht mehr der alleinige Adressat der Messe sein. Im Sinne der Gewinnung von Nachwuchs sollen auch „benachbarte“ Hobbygruppen angesprochen werden. So liegt z.B. der in fast jedem Shack eines Funkamateurs vorhandene Computer als „Schnittmenge“ der Themen auf der Hand. Dies ist sicher ein bewerteter Ansatz! Doch wird er tatsächlich

mir den im Rahmen der Computerhallen gezeigten Techniken erreicht? Zieht billigster „Hardwareschrott“, eine Tüte PC-Spiele-Müll (für sensationelle DM 20.-) oder die neusten Errungenschaften der Pornosoftware (natürlich diskret durch eine Kabine mit Aufschrift „Zutritt frei ab 18 Jahren“ vom Messegeschehen getrennt) tatsächlich das gewünschte Nachwuchspublikum an? Werden nicht vielmehr PC-Interessierte von dieser Qualität der Ausstellung verschreckt und somit auf andere Veranstaltungen zurückgreifen? Wo sind die Schnittstellenthemen, die tatsächlich die Überschneidung zwischen Amateurfunk und Computer zeigen? Sicher waren auch diese Themen auf der diesjährigen Ham Radio zu finden, sie waren jedoch nicht dort vorhanden, wo sie schwerpunktmäßig in großer Zahl hätten vorhanden sein müssen (HAMtronic).

Nun soll im nächsten Jahr das Konzept um den CB-Funk erweitert werden. Sicher ist auch dies ein dem Amateurfunk benachbartes

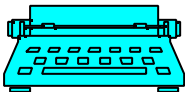
Thema. Wollen wir als nächstes Thema vielleicht noch das Internet hinzunehmen? Auch hier wird Kommunikation betrieben. Auch hiermit lassen sich die Besucherzahlen sicher erweitern. Vielleicht gewinnen wir durch diese Erweiterung einige Besucher hinzu. Wenn hierdurch beispielsweise 800 Besucher hinzu kommen und dafür 1500 Andere sich desinteressiert abwenden, wo ist dann der Gewinn für diese Veranstaltung? In anderen Messekonzepten werden die Inhalte auf immer weiter spezialisierte Zielgruppen hin geschärft, da man erkannt hat, daß nur eine Spezialisierung den Bestand einer Fachveranstaltung letztlich sichert. Schließlich ist die Ham Radio eine Außendarstellung des Amateurfunks, sodaß keine „Verwässerung“ der Hobby-Inhalte gefragt ist, sondern eine Klarstellung. Hierauf sollten sich die Themen beziehen und alles andere sollte getrost beiseite gelassen werden. Neue Interessenten sollten wir für unser eigentliches Hobby, den Amateurfunk, finden und die Konzentration auf die Darstellung desselben lenken!

Wenn wie dargestellt die Attraktivität der Ausstellung für die eigentliche Zielgruppe (Amateurfunker!) sinkt, gewinnt die Frage des Ausstellungstermins um so mehr an Bedeutung. Da es sich hier um eine Veranstaltung zu einer Freizeitbeschäftigung handelt (Hobby!), ist auch der Veranstaltungstermin entsprechend der Zielgruppe zu wählen. Auch wenn die Zahl der Rentner unter den Funkamateuren stetig im Steigen begriffen ist, so bleibt für

die Übrigen das Problem, Arbeits- und Familienbelange mit einem Beginn an einem Donnerstag in Einklang zu bringen. Wenn man sich hier ein verlängertes Wochenende fürs Hobby leistet, so ist dies üblicher Weise bei der Kombination Freitag / Samstag / Sonntag noch möglich. Soll das Wochenende aber schon am Donnerstag beginnen haben sowohl viele Arbeitgeber, als auch einige Familien starke Bedenken oder Widersprüche anzumelden, die ein Teilnahme verhindern könnten.

Für die Händler, auf die wir als Funkamateure sicher angewiesen sind, mag die derzeitige Variante eine Vereinfachung darstellen. Jedoch muß man sich hier notfalls nochmal bewußt machen, daß man nicht kommerzielle Kunden bedient, sondern den Funkamateuren als Privatmann als Kundengruppe hat. Wer hiermit ein Problem hat, hat wohl leider den Beruf verfehlt!

Erfreulich hat sich in den vergangenen Jahren die Beteiligung von Vereinen und Interessengruppen an der Ham Radio entwickelt. Sie stellen eine enorme Bereicherung der Veranstaltung dar. Und so hoffe ich, daß auch die oben genannten Punkte wieder eine entsprechende Korrektur im Messekonzept erfahren, damit es nicht eines Tages heißt, die Messe sei wegen mangelnder Interessentenzahlen abgesetzt worden. Auf das wir uns auch in Zukunft am letzten Wochenende im Juni in Friedrichshafen zur Ham Radio treffen können!



Impressum

DF2PI Suitbert Monz
C.-F.-Goerdeler Str.7
55268 Nieder-Olm
06136-925478
E-Mail: Suitbert.Monz@main-rheiner.de

DF7PN Wolfgang Hallmann
Frh.v.Wallbrunn 42
55288 Partenheim
06732-64887
E-Mail: whallmann@gmx.de

DL5PC Helmut Jahn
Am Hundacker 12 ,
55257 Budenheim
06139-960985
E-Mail: Helmut.Jahn@gmx.de

Internet: www.dl0mz.de

Bezug des Holzturmblättchen:
Der Bezug erfolgt mindestens für ein Jahr zum Preis von **DM 15**. Bestellung erfolgt durch Überweisung auf das Konto: 424 528 bei der *Sparda-*

Bank Mainz, BLZ 550 905 00 (Empfänger: S. Monz).

Erscheinungsweise:

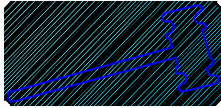
Alle zwei Monate zum Januar, März, Mai, Juli, September und November.

Haftung und Verantwortung:

Für namentlich gekennzeichnete Artikel haftet der Verfasser.

Redaktionsschluß:

Jeweils zum 15. des Vormonates. Abweichungen möglich, daher bitte nachfragen.



Die Blättchebörse

DC8WV sucht...

...für YAESU FT757GX:

- FC-757AT (Automatik-Tuner)
- FP-757HD (Netzteil/Lautsprecher)

...für YAESU 736:

- 6m- Modul

Reinhard Wilfert ☎ 06136 - 7334

☎ 06136 - 352447

eMail: dc8wv@familie-wilfert.de

DL8ZBF bietet an:

PTC-plus mit 128kB-Speichererweiterung,
wenig gebraucht. Preis 350,00 DM

Fritz Dintelmann ☎ 06162-4517

"Die Funkbörse" - jetzt auch im Internet unter : <http://www.funkboerse.de>



Neues aus K07

EMV-Meßgerät

Die Messung von Feldstärken ist für die Funkamateure ein wichtiges Thema geworden. Wenig verbreitet sind die hierfür nötigen Meßgeräte. In den letzten Ausgabe der cqDL war hier ein geeignetes Gerät von DL7AV beschrieben worden. Der DARC-Verlag bietet nun einen entsprechenden Bausatz für die Anzeigeelektronik dieses Gerätes an. Hinzugefügt werden muß dann noch der jeweilige Meßkopf.

Dieter, DJ3NK, hat nun eine Sammelbestellung angeregt. Ziel ist es, Kosten zu sparen und ggf. gemeinsam ein solches Gerät zu bauen und abzugleichen. Der Preis für den Einzelbausatz beträgt DM 139.- In Abhängigkeit der Anzahl der Interessenten müssen wir abwarten, welcher „Mengenrabatt“ herauskommt. Interessenten wenden sich bitte bis zum 26.9. an Dieter Hietkamp, Tel. 06131-683779.

Tag der Selbsterklärung im Holzturm

Für Alle die, die ihre Selbsterklärung noch nicht absendefertig in der Schublade liegen haben, bietet der OV Mainz einen besonderen Service an. Am **6. November** ab 9 Uhr können im Holzturm unter fachkundiger Anleitung die erforderlichen Papiere und Rechnungen zusammengestellt werden. Entsprechende Berechnungsprogramme werden dort ebenfalls zu Verfügung stehen. Voraussetzung für die Teilnahme sind folgende Punkte:

1. **Anmeldung des Bedarfs und konkrete vorherige Terminvereinbarung**
2. **Vorbereitung und Vorlage der folgenden Unterlagen:**

- **Masstabsgerechter Grundstücksplan**
- **Ansichten des Gebäudes/Wohnung**
- **Lageplan der Antennen**
- **Blockschaltbild der Station mit allen Leistungs- und Dämpfungsangaben**

Interessenten werden darum gebeten, sich möglichst bald telefonisch jedoch spätestens **bis zum 31.10.1999** unter Tel. 06136-925478 bei Suitbert, DF2PI, zu melden, damit die Veranstaltung entsprechend geplant werden kann. Wir bitten um Verständnis, daß unangemeldete Beratungswünsche am Tag der Veranstaltung nicht berücksichtigt werden können!

